

Zwischen Eis, Weite und Aufbruch: Von 11. bis 22. November präsentiert das 32. Bergfilmfestival ABENTEUER BERG – ABENTEUER FILM sein neues Programm an vier Spielorten im ganzen Land Salzburg:

„Wo niemand filmt – außer mir“ nennt der gebürtige Almtaler **Johannes Aitzetmüller** seinen Vortrag über Dreharbeiten unter extremen Bedingungen in der Arktis, der Antarktis, in Sibirien, in Pakistan und in den Alpen. Ein passender Auftakt für das 32. Internationale Bergfilmfestival Salzburg, bei dem der junge Filmemacher faszinierende Einblicke hinter die Kulissen moderner Expeditionsfilme gewährt.

Die Journalistin und Polarreisende **Birgit Lutz** marschierte zweimal auf Skiern von der russischen Eisstation Barneo zum Nordpol und durchquerte Grönland. In ihrem Vortrag „Heute gehen wir Wale fangen“ nimmt sie das Publikum mit nach Ostgrönland – zu den Menschen einer abgelegenen Region und zu Fragen von Identität, Wandel und kultureller Zukunft. Mit „Rotpunkt, Rebellion und Rockmusik“ zeichnet **Malte Roeper** ein lebendiges Porträt der Kletterszene der 1970er-Jahre. Kameramann **Tom Bergsteiner** zeigt beeindruckende Bilder aus den Anden, und **Stefan Lieb-Lind** kennt im abgelegenen West-Nepal nur einen Gedanken: einmal einen Gipfel erstbesteigen, von dem er nicht mehr als ein Foto in der Tasche hat. Was aus der Expedition geworden ist, erzählt der steirische Bergführer und Abenteurer bei seiner Vortragspremiere am Bergfilmfestival.

Auch aktuelle Debatten rund um die Berge haben ihren Platz im Festivalprogramm. In einer prominent besetzten Diskussionsrunde – unter anderem mit dem Autor und Bergjournalisten **Georg Bayerle** („Der Alpen-Appell“), mit der Salzburger Bergführerin und Bloggerin **Susanne Kraft** („Die Berghasen“) und dem jungen steirischen Profikletterer und Slackliner **Mich Kemeter** – geht es um das moderne Bergerlebnis zwischen Social Media, Selbstverwirklichung und Naturraum. Im Werkstattgespräch mit **Michael Butschek**, Leiter der Lawinenwarnzentrale Salzburg, steht die Entstehung des Lawinenlageberichts im Mittelpunkt.

Das Filmprogramm spannt den Bogen von außergewöhnlichen Everest-Geschichten bis zu poetischen Reiseerzählungen: etwa dem Porträt der nepalesischen Höhenbergsteigerin **Phunjo Jhangmu Lama** oder der Radreise **Wiebke Luhmanns** von Freiburg bis an die Südspitze Afrikas – eine Geschichte über Freiheit, Vertrauen und Offenheit gegenüber dem Unbekannten. Mit **David Göttler** haben wir einen der derzeit stärksten Höhenbergsteiger im deutschsprachigen Raum zu Gast und wir erwarten Phunjo Jhangmu Lama aus Nepal zur Weltpremiere ihres Films im DAS KINO.

Ein besonderer Schwerpunkt gilt heuer der Zukunft der **Almwirtschaft im Alpenraum**: Filme über die Bedeutung der Almen für die Mensch und Natur, neue Perspektiven auf das Leben als **Hirtin oder Hirte** und eine Fotoausstellung über die Wildalm im Oberpinzgau, wo ein junger Verein das Almleben neu denken will.

Ab 11. November täglich im Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO, im OVAL im Europark, im KUNSTHAUS NEXUS Saalfelden und im KINO IM TURM Radstadt. Schauen Sie sich das an!

Programminfos und Tickets unter www.daskino.at